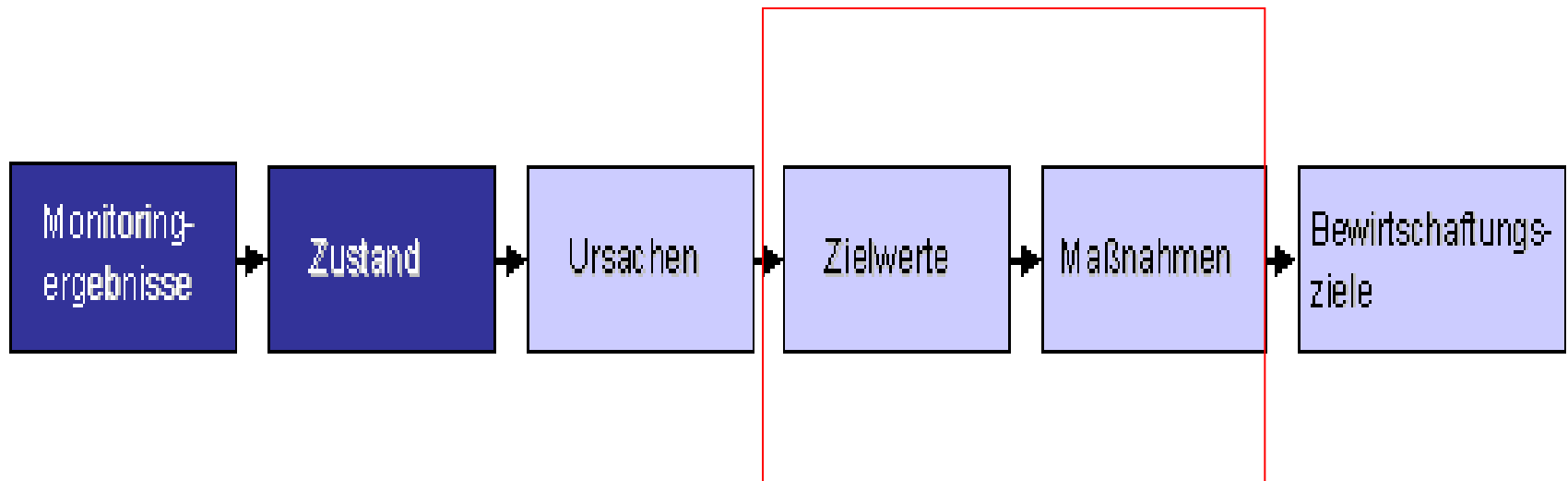


# Vorgehen bei der Maßnahmenableitung Struktur und Durchgängigkeit 2. BWZ

# Rahmenbedingungen 2. BWZ

- TLUG zuständig für die Erstellung von Beiträgen zu MP und BP
- Maßnahmenidentifizierung Struktur und Durchgängigkeit für Schwerpunktgewässer 2. BWZ, Gewässer I. und II. Ordnung
- Schaffung der fachlichen Grundlagen durch TLUG
- Planungsprozess in den SPG durch externe AN

# Ablauf der Ableitung der Bewirtschaftungsziele



# Arbeitspapier Hydromorphologie

## Angepasste Handlungsvorgabe

- zum fachlichen Vorgehen
- zur Maßnahmenableitung
- zur Ergebnisdokumentation
- zur Öffentlichkeitsarbeit im Planungsprozess

## Ergebnis

- Maßnahmen zur Gestaltung der Gewässer mit denen ein guter ökologischer Zustand effektiv erreicht werden kann

# Entwicklungsziele

## Grundsätzlich

- bezogen auf den Wasserkörper
- definierte Gewässerstrukturklasse
- Durchgängigkeit
- zum Erreichen des guten ökologischen Zustandes
- Beachtung sozioökonomischer Randbedingungen

# Entwicklungsziel Durchgängigkeit

- Herstellen der aufwärts und abwärtsgerichteten Durchgängigkeit an Gewässerabschnitten
- Gewässerabschnitte im Durchgängigkeitskonzept\* definiert

## Teilziel

→ Querbauwerke und Verrohrungen in prioritären Gewässerabschnitten durchgängig herstellen

- \*Wagner2011 Regional und OWK überschreitende Vernetzungsstrategie

# Entwicklungsziel Struktur

- vom Fließgewässertyp abhängige durchschnittliche Gewässerstrukturklasse\*
- für OWK errechneter mittlerer Strukturgütwert

*Beispiel:*

$$\text{Entwicklungsziel} = \frac{3,5 * \text{Fließlänge}_{„\text{kleine}“ \text{Gewässer}} + 4,5 * \text{Fließlänge}_{„\text{große}“ \text{Gewässer}}}{\text{Fließlänge}_{„\text{kleine}“ \text{Gewässer}} + \text{Fließlänge}_{„\text{große}“ \text{Gewässer}}}$$

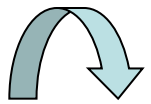
- aus Differenz der Gewässer im Ist-Zustand und Entwicklungsziel für OWK → Teilziel

- Arle/Wagner 2007

# Strahl-Trittstein-Konzept

## Grundgedanke/Festgestelltes Phänomen

- in hydromorphologischen hochwertigen Gewässerabschnitten ein Befund an gewässertypischen Lebensgemeinschaften (Strahlursprung)
- in degradierten Gewässerabschnitten wurden (trotzdem) gewässertypische Lebensgemeinschaften gefunden (Strahlwirkung)



Überwindung von naturfernen Abschnitten  
(Strahlwege/Trittsteine)



- **Definition von Funktionselementen**  
Strahlursprünge; Aufwertungsstrahlwege;  
Durchgangsstrahlwege; Trittsteine;  
Degradationsstrecken
- **Eigenschaften**  
Notwendige Strukturgüte, biologische Ausstattung,  
Länge
- **Randbedingungen**  
Hydraulik, Wasserbeschaffenheit,  
Ausuferungsvermögen, Fließgeschwindigkeit

# RABEMA\*

- Test/Weiterentwicklung der Thüringer Methodik zur Maßnahmenableitung über Strukturkennzahl
- Evaluierung unter den Erkenntnissen der „Strahlwirkung“
- Verallgemeinerbare Hinweise zur Umsetzungsplanung

→ Gutachten 2010

\* Regeln zur Aufstellung biologisch effizienter Maßnahmenplanungen für Fließgewässer

# RABEMA\*

## Ergebnisse

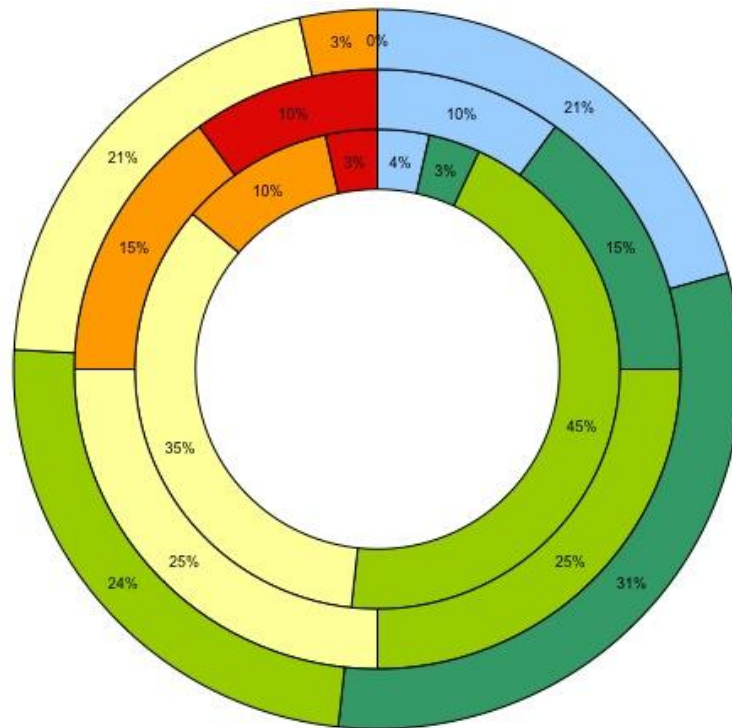
- Thüringische Vorgehensweise der Maßnahmenplanung liefert belastbare und valide Ergebnisse
- Kombination aus „Mittlere Strukturgüte“ und „Strahlwirkungs-Trittstein-Konzept“ führt zu lokaler Anpassung der Verortung der Maßnahmen
- keine grundlegende Änderung im Gesamtumfang

# Entwicklungsziel Struktur

## Strahlwirkungs-Trittstein-Konzept:

- Maßnahmenverortung unter Berücksichtigung der Anteile der Strukturgütequalitäten
- Maßnahmenverortung unter Berücksichtigung der räumlich-funktionalen Verteilung verschiedener Strukturqualitäten
- Berücksichtigung des typspezifischen Arteninventars und einer biologischen Defizit und Kausalanalyse

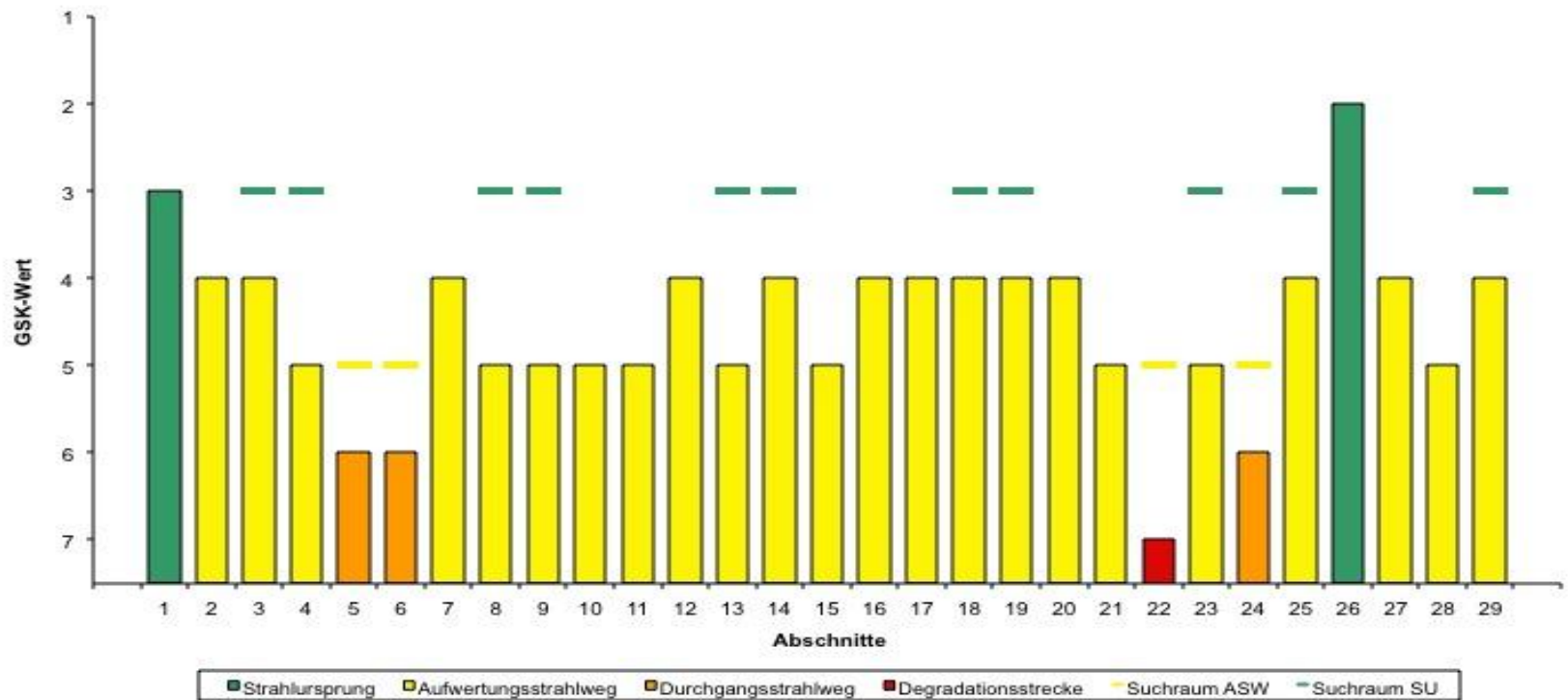
# Kreisdiagramm zur Verteilung der Gewässerstrukturklassen im OWK



**OWK Gutbach**  
(PZ1 außen GSW = 3,5  
SOLL mitte GSW = 3,5  
IST innen GSW = 4,57)

# Gewässer-Längsschnitt zur Darstellung der Verteilung der Funktionselemente im Gewässer

Gutbach  
GSW: IST = 4,57 / SOLL = 3,5



# Planungsprozess

Planungsprozess	Aufgabe	Gewässerwerkstätten
Kartierzustand (KAZ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Zusammenstellung der Ausgangdaten (Anlage 4.1, 4.2) in einem GIS-Projekt</li> </ul>	
Ist-Zustand (IST)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Plausibilitätsprüfung</li> <li>•Darstellung und Ergänzung der Bestandssituation</li> </ul>	
Defizitzustand (DEF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Defizitanalyse als Abgleich von Ist- und Soll-Zustand der Gewässerstrukturwerte und der Durchgängigkeit</li> <li>•Herausarbeiten des Handlungsbedarfes für die Identifizierung von Maßnahmen</li> </ul>	Basis der ersten Gewässerwerkstatt
Planzustand 1 (PZ1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Identifizierung der Einzelmaßnahmen je Gewässerabschnitt</li> </ul>	Basis und/oder Ergebnis der ersten Gewässerwerkstatt, nicht zwingend erforderlich bei OWK die ausschließlich zu Durchgängigkeit beplant werden
Planzustand 2 (PZ2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Prüfung der Einzelmaßnahmen auf Realisierbarkeit</li> </ul>	Basis der zweiten Gewässerwerkstatt (nicht zwingend erforderlich bei OWK die ausschließlich zu Durchgängigkeit beplant werden), ggf. Basis einer dritten Gewässerwerkstatt in konflikträchtigen OWK mit hohem Anteil Restriktionen
Planzustand 3 (PZ3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Zusammenfassung der Einzelmaßnahmen zu Komplexmaßnahmen</li> </ul>	



# Ausgangsdaten

## Anlage 4.1 und 4.2 zum AP

<p><b>Wasserwirtschaft</b>          Gewässerrahmenpläne, Gewässerentwicklungskonzeptionen, Durchgängigkeitskonzepte, Gewässerentwicklungsplanungen, Gewässerunterhaltungspläne, Kartierungen Gewässerstruktur im Vor-Ort-Verfahren, Daten der Gewässervermessung, Radwege an Gewässern</p>	TLUG (Gew. 1. Ordnung) Gemeinden (Gew. 2. Ordnung)
<p><b>Landschafts- und Fachplanungen</b>          FFH- Managementpläne, Landschaftsrahmenpläne, Landschaftspflegerische Begleitpläne, Umweltverträglichkeitsuntersuchungen, Landschaftspläne, vorhandene und geplante Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</p>	Untere Naturschutzbehörden bei den Landkreisen
<p><b>Ländlicher Raum</b>          Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung (AEP), integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK), Verfahren nach dem Flurbereinigungs- bzw. Landwirtschaftsanpassungsgesetz</p>	Ämter für Landentwicklung und Flurneuordnung
<p><b>Bauordnung</b>          Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne</p>	Gemeinden
<p><b>Landwirtschaft</b>          Feldblockkarte, KULAP/CC-Kulissen</p>	TLL ( <a href="http://www.tll.de/mapdown/md_idx.htm">http://www.tll.de/mapdown/md_idx.htm</a> )
<p><b>Bergbau</b>          Bergrechte (Rahmen-)Betriebspläne Rohstoffabbau</p>	Thüringer Bergamt



# Planungsprozess

Vorgehen für die einzelnen Planungsschritte

- Plausibilitätsprüfung
- Bestandssituation
- Defizitanalyse
- Maßnahmenableitung
- Beurteilung der Maßnahmenwirkung
- Ergebnisdarstellung

im AP detailliert beschrieben

→ **transparenter nachvollziehbarer  
Planungsprozess**

# Planungsprozess

## FFH Prüfung im Planungszustand 2

- Prüfung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer erwarteten Wirkung auf NATURA-2000-Erhaltungsziele
- Die Bewertung in einem Ampelschema (ein gesondertes Arbeitspapier)
  - „rot“ – erhebliche Auswirkungen sind wahrscheinlich
  - „gelb“ – erhebliche Auswirkungen sind voraussichtlich vermeidbar
  - „grün“ – erhebliche Auswirkungen sind nicht zu erwarten
- Mit „rot“ bewertete Maßnahmen werden nicht in den Planzustand 3 übernommen

# Öffentlichkeitsbeteiligung

## Regionale Gewässerforen

- Information über Vorgehen, Ziele, Handlungsfelder
- fester Teilnehmerkreis

# Öffentlichkeitsbeteiligung

## Lokale Gewässerwerkstätten

- Allgemeine Information zur WRRL und zur HWRMRL
- Vermittlung von Anliegen und Zielen der WRRL sowie fachlichen Grundlagen
- Darstellung und Diskussion von Maßnahmenvorschlägen
- Darstellung der Wirkung von Maßnahmen
- Sammlung von Ideen für Maßnahmen, Hinweisen und Restriktionen
- Vorstellung und Abstimmung der Ergebnisse.

# Vorgehen bei der Maßnahmenableitung Abwasser 2. BWZ

- **Beginn des Prozesses Ende 2012/Anfang 2013**
- Ermittlung der Teilziele für die Wasserkörper 30.06.2013
- Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen 30.06.2013
- Erläuterung der Maßnahmenvorschläge  
mit Aufgabenträgern 30.06.2013
- Auswahl / Änderungsvorschläge  
zu den Maßnahmenvorschlägen an die TLUG 30.08.2013
- Aktualisierung der ABK 01.01.2014